

Die Firma C. G. Boerner, Leipzig, teilt uns mit, daß sie in der ersten Woche des Mai eine der schönsten Kupferstichsammlungen alter Meister versteigert, die es in deutschem Privatbesitz gibt. Es handelt sich um die Sammlung, die der im vorigen Jahr verstorbene Herr Dr. C. Gaa in Mannheim hinterlassen hat. Dr. Gaa sammelte seit ungefähr 15 Jahren mit einem Sachverständnis und Qualitätssinn, wie sie in Deutschland nicht häufig sind. Die kostbarste Partie ist zweifellos ein Rembrandt-Werk von ca. 150 Blättern. Der Katalog, der im März erscheint, wird von einer Vorrede des Herrn Geheimrat Lehrs in Dresden eingeleitet.

#### Aufruf zur Errichtung eines Denkmals für Heinrich Heine.

In seiner Vaterstadt Düsseldorf soll dem Dichter Heinrich Heine ein Denkmal errichtet werden — endlich. Wir wissen, daß überall in der Welt Menschen leben, die Heinrich Heine lieben, wissen, daß sie nur auf dies Zeichen warten, um durch große und kleine Spenden ihrer Liebe und Dankbarkeit Ausdruck zu geben. So sind wir sicher, in kürzester Frist die Mittel zusammenzubringen, die nötig sind. Wir, zwei Dichtersleute aus der Stadt Heinrich Heines, fühlen in aller Bescheidenheit die Verpflichtung, zusammen mit einigen Düsseldorfer Freunden den ersten Anstoß zu geben. Wer mit uns übereinstimmt, wer uns mit Rat und Tat helfen will, möge Mitteilung richten an den **vorbereitenden Ausschuß für ein Düsseldorfer Heine-Denkmal**, zu Händen von Dr. Herbert Eulenberg, Kaiserswerth bei Düsseldorf.

*Herbert Eulenberg, Hanns Heinz Ewers.*



Yvette Guilbert

Dem 100 000-Mark-Roman-Preisausschreiben des Hamburger Fremdenblattes und der Münchner Neuesten Nachrichten ist in der literarischen Welt das größte Interesse entgegengebracht worden, was durch die Einsendungen von fast 350 Arbeiten belegt wird. Das Preisrichterkollegium, bestehend aus: Fedor von Zobeltitz, Berlin; Hans Friedrich Blunck, Hamburg; Felix von Eckardt, Hamburg; Gustav Frenssen, Barlt (Holstein); Frau Ricarda Huch, München; Bernhard Kellermann, Berlin; Dr. Timm Klein, München; Max Alexander Meumann, Hamburg; Dr. Friedrich Trefz, München, hat am 19. Januar in Berlin getagt und den Roman von Fräulein Dr. Elsa von Bonin in Brettin, „Borwin Lüdekings Kampf mit Gott“, und den Roman des Herrn Regierungsbaurats Edmund Kiß in Recklinghausen, „Der Weg aus der Nacht“, mit Preisen von 50 000 Mark bedacht. Ferner haben beide Verlage auf Vorschlag des Preisgerichts noch elf Romane käuflich erworben.